

Mairac – der Feurige

Mairac ist eine neue Schweizer Apfelzüchtung. Die Kreuzung zwischen Gala und Maigold wurde im Frühjahr 1985 durch den Züchter und Sortenprüfer Charly Rapillard im Zentrum von Fougères, der Eidgenössischen Forschungsanstalt Changins im Wallis, ausgeführt. Mairac besticht durch festfleischige, bestens haltbare, attraktive und inhaltsreiche Früchte und gute Erträge.

MARKUS KELLERHALS,
EIDGENÖSSISCHE FORSCHUNGSANSTALT WÄDENSWIL

Vor dem Start der Birnenzüchtung in Fougères um 1988 wurden einige Apfelkreuzungen gemacht. Daraus sind die Sorten Mairac und Galmac, eine Früh-sorte entstanden.

Wer steht hinter Mairac?

Heute sind nicht nur die Produktions- und Frucht-eigenschaften einer neuen Sorte von Bedeutung, wichtig ist auch eine gut organisierte Vermarktungsstrategie.

Seit 1994 arbeiten die Eidgenössischen Forschungs-anstalten Wädenswil und Changins in der Vermarktung neuer Apfelsorten mit der Delley Samen und Pflanzen AG (DSP) zusammen. Diese Firma hat viel Erfahrung im Sortenmarketing landwirtschaftlicher Kulturpflanzen.

Beim Obst betrat sie Neuland. Durch kontinuierliche Aufbauarbeit hat DSP ein wertvolles Netzwerk von Partnern in Europa und weltweit aufgebaut. Bei den Apfelsorten erfolgt die Zusammenarbeit mit folgenden Partnern:

- Konsortium Südtiroler Baumschuler (Binnenland, Südtirol, Italien)
- Artus Group (Deutschland)
- Mondial Fruit Sélection (Frankreich)

Für Mairac ist ein partner-schaftliches Produktions-, Lage-rungs- und Verkaufskonzept, ausgerichtet auf die Wünsche der Kunden, erarbeitet wor-den.

Vernissage an der Agrovina

Für Christian Beglinger, Ge-schäftsführer der Firma DSP,

ist eine Apfel ein Apfel, aber Mairac sei anders. Es ge-be viele Gründe, um im Apfelssektor nichts Neues zu wagen. DSP will etwas wagen und mit einem Kon-zept, das Vertrauen schafft und die Rückverfolgbar-keit vom Baumschulisten bis zum Konsumenten ga-rantiert, aufwarten.

Für den Züchter Charly Rapillard (Abb. 1) ist Mai-rac eine moderne Apfelsorte, die auf einer langen Tradition aufbaut und deshalb eine Palette von Ge-schmacksrichtungen, Aromen und Qualitätseigen-schaften beinhaltet. Über die Grosseltern ist Erbgut von Kidds Orange, Golden Delicious und Fraurota-cher eingeflossen. Und so ist ein feuriger, charak-tervoller Apfel mit hohem Qualitätsniveau und her-vorragender Haltbarkeit entstanden. Die Reifezeit liegt zwischen Golden Delicious und Maigold. Die Lagerfähigkeit erstreckt sich im CA-Lager bis Juni.

Der Taufgötti: Jacques Thury

Jacques Thury, erfahrener Obstproduzent aus Etoy am Genfersee, ist einmal mehr Pionier: Er hat bereits grö-sere Versuchspflanzungen von Mairac und verkauft auch die Früchte erfolgreich. Er wünscht der neuen Sorte viel Erfolg.

Die Taufgötte: Andrea Schürch

Andrea Schürch, Absolventin und Mitarbeiterin der Fachhochschule Wallis im Bereich Lebensmittelwissen-schaften, hat die neue Sorte sensorisch und instrumen-tell untersucht und zwar im Vergleich mit ihren Eltern-sorten Maigold und Gala (Abb. 2). Es wurde mit einem Panel der RAC, der kantonalen Fachstelle für Obstbau und der Hochschule gearbeitet. Jede Person erhielt einen Apfel für die sensorische Bewertung, der Rest des Apfels wurde mit der Pimprenelle analysiert. Es hat sich in der statistischen Auswertung nach Friedman gezeigt, dass signifikante Unterschiede ($\alpha = 0,05$) zwi-schen den Sorten bezüglich Säure, Knackigkeit, Frucht-fleischfestigkeit und Gesamtbeurteilung vorliegen. Ebenfalls gemessen wurde die Aromaintensität der Äpfel, indem die Aromen im Kopfraum eines geschlos-senen Behälters angereichert und analysiert wurden.

Abb. 1: Charly Rapil-lard, Züchter der neuen Sorte Mairac. (Foto: Sandra Helfen-stein, SOV)



